



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Treffen der Institutionen Orthoptik HF 13. November 2025



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Sabine Ackerschott

Verantwortliche Zusammenarbeit Institutionen HF



Agenda

Information Zusammenarbeit Institutionen

- Daten 2026
- Plattform Ausbildungsstellen

Save the date 2026

Treffen Institutionen Orthoptik HF 13:30 – 17:00 Uhr

26. März,

24. September

Anmeldung erwünscht, Einladung erfolgt zeitnah

Weitere Daten: ZAG Website [Veranstaltungen](#)

Plattform Ausbildungsstellen prüfen

puls-berufe.ch 

puls-berufe.ch

Ausbildungsplätze

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle HF?

Hier findest du eine Übersicht aller Ausbildungsbetriebe der Bildungszentren ZAG und Careum, die Ausbildungsplätze für die Berufe Pflege HF, Aktivierung HF und Orthoptik HF anbieten.



Pflege HF Aktivierung HF Orthoptik HF

Region / Kanton / Stadt 

Resultate



**Filiale von Hoch Health Ostschweiz:
Kantonsspital St.Gallen**



Rorschacher Strasse 95, 9007 St.Gallen

[WEBSITE](#)

[JOBS](#)



Kantonsspital Aarau AG



Tellstrasse 25, 5001 Aarau

[WEBSITE](#)

[JOBS](#)



Luzerner Kantonsspital



Spitalstrasse 16, 6000 Luzern

[WEBSITE](#)

[JOBS](#)



Universitätsklinik für Augenheilkunde



Freiburgstrasse, 3010 Bern

[WEBSITE](#)



Universitätsspital Basel



Petersgraben 4 / Spitalstrasse 21, 4031 Basel

[WEBSITE](#)

[JOBS](#)



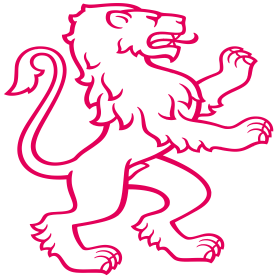
UniversitätsSpital Zürich



Rämistrasse 100, 8091 Zürich

[WEBSITE](#)

[JOBS](#)



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Informationsveranstaltungen Orthoptik HF am ZAG

**Treffen Institutionen
13.11.2025**

Rekrutierungen für HF 26

Ausbildungsstart am 14.09.2026

ZAG Stand 12. November 2025

- Eignungsgespräche durchgeführt 0, gebucht 1 und in Planung 17
- 10 unvollständige Dossiers im ZAG

Praktikumsorte

- 3 durchgeführte Eignungspraktikas (gemäss den Dossiers im ZAG)
- 7 geplante Eignungspraktikas (gemäss den Dossiers im ZAG)

Eignungsgespräche

Neue Expertinnen gesucht! Vorgängig Hospitation notwendig.

Abschlussevaluation HF 22

Aussagen zum Kompetenz-/Lerngewinn

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Ich habe neue Erkenntnisse gewonnen und mit Erfahrungen verknüpft.	7	0	0	0
Ich bin zum selbstständigen Lernen und zum reflektierten Handeln angeregt.	6	1	0	0
Ich empfinde die Leistungsanforderungen als angemessen hoch.	5	2	0	0
Die Inhalte sind für mich verständlich aufbereitet.	2	5	0	0

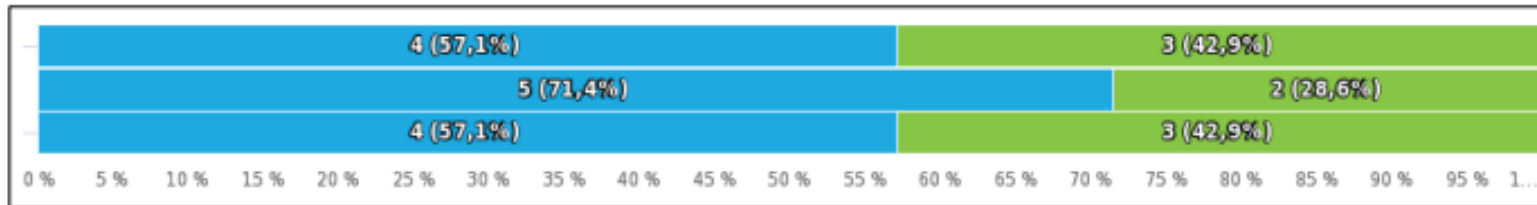


- Erkenntnisse: Kompetenz/Lerngewinn: Erfahrung der Lehrpersonen helfen sehr für die Verknüpfung der Inhalte
- Selbstständiges Lernen: Aufgaben in der Schule wurden dem Ausbildungsstand entsprechend angepasst, zu Beginn mehr Unterstützung erfahren, später mehr Selbstständigkeit
- Leistungsanforderung angemessen hoch? Anforderungen waren nicht zu hoch (niveaugerecht)

Abschlussevaluation HF 22

Aussagen zum Unterrichtsklima

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Das Unterrichtsklima erlebe ich als positiv und lernfördernd.	4	3	0	0
Die Regeln und Abmachungen sind eingehalten.	5	2	0	0
Die gewählten Unterrichtsformen fördern die Zusammenarbeit.	4	3	0	0



1. 100%, sehr hoch
2. 100%, sehr hoch
3. 100%, sehr hoch

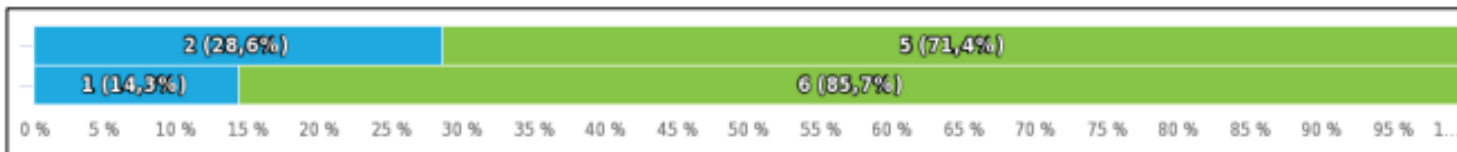
Temperaturen im Sommer



Abschlussevaluation HF 22

Aussagen zum Theorie-Praxis-Transfer

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Ich kann die vermittelten Inhalte der Theorie im LTT-Unterricht anwenden und festigen.	2	5	0	0
Mit meinem erworbenen Fachwissen aus dem Theorie- und dem LTT-Unterricht bin ich für das Praxis-Semester/den Praxisalltag vorbereitet.	1	6	0	0



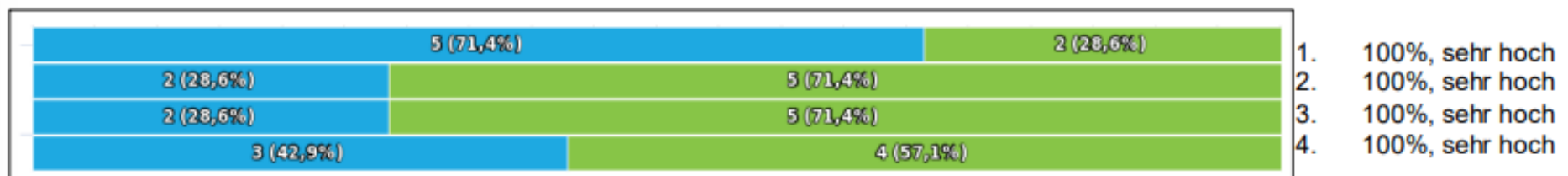
1. 100%, sehr hoch
2. 100%, sehr hoch

- Transfer in die Praxis: PBL-Schwindel war ein schwieriges Thema für diese Lernform, Nystagmus und Schwindel sichtbarer verknüpfen
- LTT: gut, aber der Transfer geschieht vor allem in der Praxis
- Handlungen, welche selten in der Praxis durchgeführt werden, konnten im LTT wiederholt werden, das ist sehr gut.

Zufriedenheitsevaluation HF 24

Aussagen zum Kompetenz-/Lerngewinn

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Ich habe neue Erkenntnisse gewonnen und mit Erfahrungen verknüpft.	5	2	0	0
Ich bin zum selbstständigen Lernen und zum reflektierten Handeln angeregt.	2	5	0	0
Ich empfinde die Leistungsanforderungen als angemessen hoch.	2	5	0	0
Die Inhalte sind für mich verständlich aufbereitet.	3	4	0	0

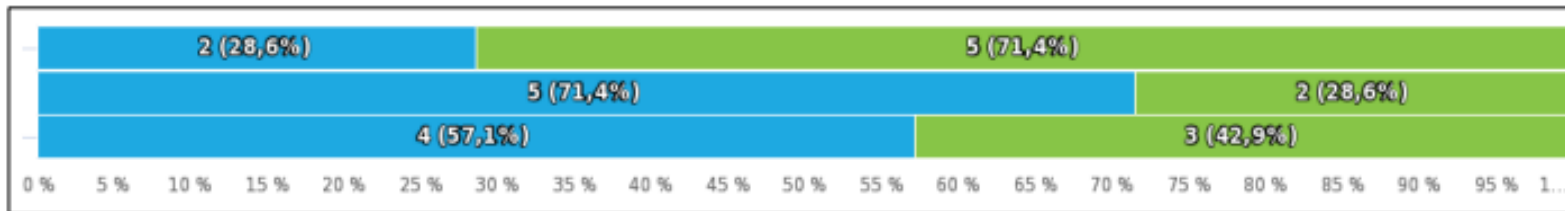


- Im Praktikum werden die Krankheitsbilder repetiert, auch Repetitionen im Unterricht werden sehr geschätzt
- Gute Abwechslung in der Methodik, System der Lerngruppen gut, Wünsche werden umgesetzt
- Niveau der Leistungsanforderung angemessen, Praxis hilft im Verständnis der Inhalte

Zufriedenheitsevaluation HF 24

Aussagen zum Unterrichtsklima

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Das Unterrichtsklima erlebe ich als positiv und lernfördernd.	2	5	0	0
Die Regeln und Abmachungen sind eingehalten.	5	2	0	0
Die gewählten Unterrichtsformen fördern die Zusammenarbeit.	4	3	0	0



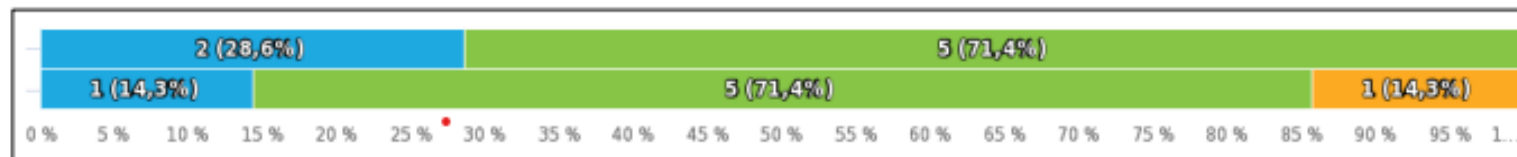
1. 100%, sehr hoch
2. 100%, sehr hoch
3. 100%, sehr hoch

- Klima gut, Hilfe untereinander
- LTT und PBL fördert die Zusammenarbeit

Zufriedenheitsevaluation HF 24

Aussagen zum Theorie-Praxis-Transfer

	trifft vollumfänglich zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Ich kann die vermittelten Inhalte der Theorie im LTT-Unterricht anwenden und festigen.	2	5	0	0
Mit meinem erworbenen Fachwissen aus dem Theorie- und dem LTT-Unterricht bin ich für das Praxis-Semester/den Praxisalltag vorbereitet.	1	5	1	0



1. 100%, sehr hoch
2. 85.7%, hoch

- Inhalte erst theoretisch mit anschließendem LTT sind sehr sinnvoll
- 2. Punkt: generell ist man nie ganz gut vorbereitet, da Situation anders, nicht negativ, sondern normal im Prozess

FM06 Orthoptik 1. Jahr (377 Lektionen)

DEPRUST

Schema, strukturiertes Modell zur klinischen Beurteilung von Krankheitsbildern, didaktisches Werkzeug

- Definition, Diagnostik, Differentialdiagnose
- Epidemiologie
- Prognose
- Risiko/Komplikationen
- Ursache
- Symptome
- Therapie



Siehe Stoffplan auf der Website

Themen 2. Jahr (Ausblick)

- Berufskunde: Berufsverband, Organisationen, Weiterbildung, Bewerbung
- Brillenglasbestimmung, subjektiv und objektiv
- Perimetrie
- Ophthalmologie: Uveitis, Glaukom, Retina, Anästhesie, Notfälle
- Propädeutik: Filmprojekt
- FM06 Orthoptik mit 236 Lektionen



Wie prüfen wir?

Promotionsordnung (2010)

Qualifikation
im Bildungsbereich **schulische Ausbildung**

§ 5. ¹ Die Qualifikation im Bildungsbereich schulische Ausbildung erfolgt am Ende jedes Theorieblockes in Form einer Prüfung oder einer schriftlichen Arbeit.

² Die Schulleitung kann Präsenzverpflichtungen festlegen.

Qualifikation
im Bildungsbereich **praktische Ausbildung (Praktikumsqualifikation)**

§ 6. ¹ Die Qualifikation im Bildungsbereich praktische Ausbildung (Praktikumsqualifikation) erfolgt am Ende des Ausbildungsjahres in Form eines schriftlichen Berichts.

² Die Beurteilung wird anhand eines konkreten und überprüfbaren Kompetenzenkatalogs durch die jeweiligen Bezugspersonen der Studierenden und in der Verantwortung der Praktikumsinstitutionen erstellt.



Theorie

Heute stellen wir euch vor wie wir prüfen.

&

Praxis

Bitte stellt am nächsten Treffen Institutionen vor wie ihr prüft.



Prüfungen am ZAG

- Studienreglement rechtliche Vorgaben zur Organisation und Umsetzung von Prüfungen
- Prüfungsordnung regelt die Umsetzung am ZAG, beinhaltet relevante Informationen sowie Verweise auf Vorlagen und Dokumente
- Promotionsordnung promotionsrelevante, rechtliche Vorgaben
- Prinzip der Leistungsbeurteilung mit Aufgabenstellungen der verschiedenen Prüfungen zu Wissen sowie Können und/oder Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit einem Bezug zur beruflichen Praxis

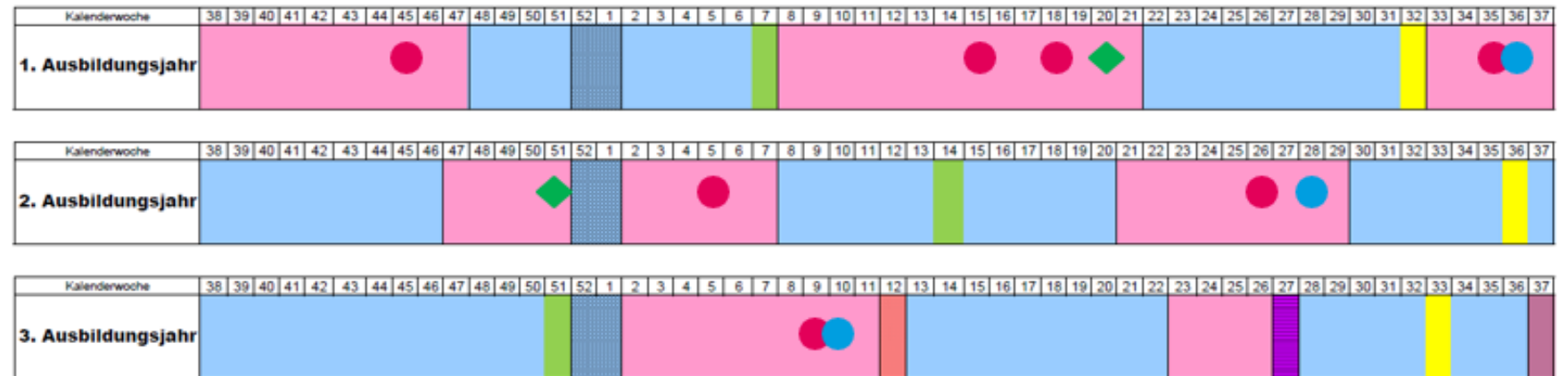
Beurteilung	Definition	in Prozent [%]
A	Hervorragend	92% - 100%
B	Sehr gut	84% - 91,99%
C	Gut	76% - 83,99%
D	Befriedigend	68% - 75,99%
E	Ausreichend	60% - 67,99%
F	Nicht bestanden	unter 60%

Prüfungen am ZAG

- Die Verantwortung für die Umsetzung der Prüfungsordnung HF liegt bei der Leitung der Fachgruppe Prüfungen HF sowie den zuständigen Programm-, Bereichs- und Abteilungsleitungen.
- Controlling von Prüfungen anhand festgelegter Kriterien

Prüfungsformen HF 24

HF 26 mit
Anpassungen



- schriftliche Prüfungen
- mündliche Prüfungen
- ◆ Gruppenprüfung / schriftliche Arbeit

1. Ausbildungsjahr

- Schriftliche Prüfung (KW45)
- Schriftliche Prüfung (KW15)
- Schriftliche Prüfung (KW18)
Gruppenprüfung (KW20)
- Schriftliche Prüfung (KW35)
Mündliche Prüfung (KW36)

2. Ausbildungsjahr

- Schriftliche Arbeit (KW51)
- Schriftliche Prüfung (KW5)
- Schriftliche Prüfung (KW26)
- Mündliche Prüfung (KW28)

3. Ausbildungsjahr

- Schriftliche Prüfung (KW9)
Mündliche Prüfung (KW10)



Gruppenprüfung im Blockkurs 2

Schriftlich und mündlich in Gruppen, 50 Punkte

Ziel sind in der Lage Grundlagen der Psychologie, der Entwicklungspsychologie, der Soziologie (Sozialpsychologie) sowie der Transkulturalität zu vernetzen und setzen sich mit spezifischen Aspekten vertieft auseinander.

Sie transferieren das Wissen auf eine konkrete Fallsituation und analysieren diese theoriegeleitet und begründet.

Formulieren Erkenntnisse und beschreiben die Lernerfahrung in der Gruppe

Schriftliche Arbeit

Ziel bearbeiten ein konkretes Fallbeispiel aus der Praxis unter Berücksichtigung der Struktur IPRE und erbringen dadurch den Nachweis des Kompetenzerwerbs (Stand Anfang 2. Ausbildungsjahr) in den Arbeitsprozessen 1 – 4 des Rahmenlehrplanes.

Darlegung eines Fallbeispiels mit einem bereits in der Theorie behandelten Krankheitsbild; zu diesem Zeitpunkt darf die Therapie noch nicht gestartet sein.

Die schriftliche Arbeit umfasst 10 bis 15 Seiten (exklusive Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis/Quellenangaben und Anhang).

Schriftliche Arbeit

Auftrag

- Wählen Patientensituation gemäss Rahmenbedingungen.
- Legen Patientensituation gemäss Beurteilungskriterien schriftliche Arbeit 2. Ausbildungsjahr dar.
- Stellen einen vollständigen Ablauf, von der Anamnese bis zur Prognosestellung literaturbasiert dar.
- Beschreiben einen sinnvollen Therapievoranschlag, literaturbasiert begründet.
- Reflektieren Ihr eigenes Vorgehen kritisch.

50 Punkte, summativ - bei ungenügender Beurteilung kann der beanstandete Teil/die beanstandeten Teile einmal überarbeitet werden



Schriftliche Prüfungen

Organisation, Koordination und Controlling durch Verantwortliche
Prüfung

Unterrichtende erstellen Prüfungsfragen zu ihren unterrichteten
Inhalten

Prüfung in Papierform, 50 Punkte



Schriftliche Prüfungen

Zu jeder Prüfung wird ein **Blueprint** erstellt (Prüfungsinhalte und Verteilung der Punkte innerhalb der Prüfungsthemen).

Zu prüfende Unterrichtsinhalte müssen mindestens drei Tage vor der Prüfungsdurchführung im Unterricht abgeschlossen sein.

Der Blueprint wird den Studierenden ohne die Angabe der Punkteverteilung bis spätestens vier Wochen vor der Prüfungsdurchführung zur Verfügung gestellt.

Schriftliche Prüfungen

Für die schriftliche Prüfung werden folgende **Fragetypen** verwendet:

- Single Choice (Apos) – sollten anteilmässig überwiegen
- Multiple-Choice-Fragen (Kprim)
- Kurzantwortfragen
- und weitere

Anwendungsfragen mit Fallvignette, als auch Wissensfragen

Anzahl der Fragen pro Thema ist abhängig von der Lektionenzahl und der Relevanz des Themas, Sortierung nach Themen

Schriftliche Prüfungen

Bekanntgabe **Ergebnis** nach spätestens 3 Wochen, Möglichkeit die Prüfung einzusehen

Laut Promotionsordnung kann Prüfung im Falle einer nicht erreichten Promotion einmal wiederholt werden - zwischen Bekanntgabe Ergebnis und Wiederholungsprüfung müssen 5 Arbeitstage liegen

Mündliche Prüfungen

Mündliche Prüfung in allen **3 Ausbildungsjahren**.

Mündliche Prüfungen werden, unter Beachtung des Datenschutzes, auf **Tonband** aufgezeichnet.

Zu jeder mündlichen Prüfung wird ein **Blueprint** erstellt (Prüfungsinhalte) - Themen, welche bis zu 48h vor dem Prüfungsdatum im Unterricht abgeschlossen wurden.

Im Blockkurs wird jeweils über die Details der mündlichen Prüfung informiert und es findet eine **Übungsveranstaltung** statt.

Mündliche Prüfungen

1. Ausbildungsjahr

Aufgabenstellung

- Erfasst die zentralen anamnestischen Angaben, inkl. Diagnose und stellt Zusammenhänge her.
- Erstellt zu der angegebenen Anamnese und Fragestellung einen korrekten Untersuchungsplan.
- Begründet die gewählten Untersuchungen nachvollziehbar und erläutert die hypothetischen Testresultate aufgrund der Diagnose im Fallbeispiel.

Ablauf

- Vorbereitung (open book): 20 Minuten
- Präsentation Studierende: 10 Minuten
- Nachfragen Lehrperson: 10 Minuten



Mündliche Prüfungen

2. Ausbildungsjahr

Aufgabenstellung

- Erfasst die zentralen anamnestischen Angaben und stellt Zusammenhänge her.
- Interpretiert die vorgegebenen Untersuchungsergebnisse fachlich korrekt und schlägt allenfalls fehlende Untersuchungen vor.
- **Stellt eine fachlich begründete Diagnose, grenzt Differentialdiagnosen davon ab.**
- **Erstellt einen zielgerichteten, wirksamen und der Situation angepassten Therapieplan und begründet diesen.**

Ablauf

- Vorbereitung (open book): **25** Minuten
- Präsentation Studierende: 10 Minuten
- Nachfragen Lehrperson: **15** Minuten



Mündliche Prüfungen

3. Ausbildungsjahr und QV-PG

Aufgabenstellung

- Erfasst die zentralen anamnestischen Angaben und stellt Zusammenhänge her.
- Interpretiert die vorgegebenen Untersuchungsergebnisse fachlich korrekt und schlägt allenfalls fehlende Untersuchungen vor.
- Stellt eine fachlich begründete Diagnose, grenzt Differentialdiagnosen davon ab.
- Erstellt einen zielgerichteten, wirksamen und der Situation angepassten Therapieplan (inkl. Evaluationskriterien zur Zielüberprüfung) und begründet den Therapieplan.

–

Ablauf

- Vorbereitung (closed book): 20 Minuten
- Präsentation Studierende: 10 Minuten
- Nachfragen Lehrperson: 20 Minuten



Mündliche Prüfungen

Mündliche Prüfungen sind promotionsrelevant, 50 Punkte.

Beurteilung Präsentation, 1. Teil, 20 Punkte.

Beurteilung Fachgespräch, 2. Teil, 21 Punkte.

(fallbeispielbezogene Fragen, orthoptische Fragen / Transferfragen, Bezugsthemen)

Allgemeine Beurteilung Teil 1 und 2, 9 Punkte.

(Standardsprache, Fachsprache, Präsentation und Antworten)

Mündliche Prüfungen

Bekanntgabe **Ergebnis** am gleichen Tag, Möglichkeit die Prüfung einzusehen und mit der Lehrperson zu besprechen

Laut Promotionsordnung kann Prüfung im Falle einer nicht erreichten Promotion einmal wiederholt werden - zwischen Bekanntgabe Ergebnis und Wiederholungsprüfung müssen 5 Arbeitstage liegen